

Gemeinschaftsschule Hotzenwald



Rektorin:
Konrektorin:

Marianne Husemann
Marie-Christine Hanganu

www.gemeinschaftsschule-hotzenwald.de
E-Mail: poststelle@04153527.schule.bwl.de

Herrischried, 07.04.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, Liebe Kolleginnen und Kollegen, Liebe Eltern,

es liegen nun drei Wochen seit den Schulschließungen hinter uns. Für uns alle war dies eine schwierige und herausfordernde Zeit. Wir haben versucht Euch/Sie mit Unterrichtsmaterial zu versorgen, Lösungsblätter wurden verschickt, Mails mit Fragen und Antworten gingen hin und her Telefonate wurden geführt, Hefte mit erledigten Aufgaben wurden bei uns abgegeben. Diese Form des Homeschoolings ist für uns alle ungewohnt, manche Aufgaben sind vielleicht zu umfangreich, in anderen Fächern haben sich die Kolleginnen und Kollegen vielleicht auch bewusst zurück genommen und meinen Kolleginnen/ Kollegen und mir fehlt der persönliche Austausch mit Euch, liebe Schülerinnen und Schüler.

Es ist sicherlich nicht einfach sich täglich zur Arbeit aufzuraffen und für Sie liebe Eltern ist es sicher nicht einfach die lieben Kleinen immer wieder zu motivieren. Aus Gesprächen weiß ich, dass es als Eltern nicht einfach ist die Flut an Mails zu verwalten und alle gewünschten Abgabetermine einzuhalten bzw. vielleicht sogar erledigte Aufgaben zu korrigieren. Da die Corona-Verordnung bis zum Ablauf des 19. April 2020 den Unterrichtsbetrieb an den öffentlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft untersagt, findet in diesem Zeitraum auch keine Feststellung von Leistungen der Schülerinnen und Schüler statt. Es gibt also während der Zeit der Schulschließung keine Noten. Ausdrücklich gewünscht und gefordert ist jedoch, Lernmaterialien zur Verfügung und auch Haus- bzw. Lernaufgaben zu stellen, damit die Rückkehr zum Unterricht mit möglichst geringen Verzögerungen bestmöglich gelingen kann. Da die Voraussetzungen für das heimische Lernen sehr unterschiedlich sind, wird von der Schule, auch nach Unterrichtsbeginn nicht überprüft und benotet, welches Wissen und welche Kompetenzen sich die Schülerinnen und Schüler während der unterrichtsfreien Zeit selbst erarbeitet haben.

Angesichts der sehr unterschiedlichen IT-Ausstattung der Schülerinnen und Schüler und den Unterschieden in der häuslichen Unterstützung würde eine Leistungsbewertung der Chancengleichheit widersprechen. Unser grundlegendes Ziel ist, dass alle Schülerinnen und Schüler faire Bedingungen erhalten und durch die aktuelle Situation nicht benachteiligt werden.

Das Kultusministerium führt in seinem Schreiben vom 27.03.2020 weiter aus: „Die Mindestanzahl der schriftlichen Arbeiten, die z. B. durch §9 der Notenbildungsverordnung, §7 der AGVO und NGVO vorgegeben ist, wird aufgrund der zeitweisen Schulschließung nicht eingehalten werden können. Diese Mindestanzahl kann deshalb unterschritten werden, sofern die schriftlichen Arbeiten in der vorgegebenen Anzahl im verbleibenden Unterrichtszeitraum nicht mehr geschrieben werden können. Dies gilt entsprechend für die in §9 Absatz 5 der Notenbildungsverordnung vorgesehene Verpflichtung zur Durchführung einer „gleichwertigen Feststellung von Leistungen“ (GFS). Diese

Verpflichtung ist ausgesetzt. Eine bereits durchgeführte GFS bleibt jedoch Teil der Jahresleistung. Soweit eine Schülerin oder ein Schüler eine ausstehende GFS ausdrücklich wünscht, soll sie aus Gründen der Chancengleichheit ermöglicht werden.

Tests und Klassenarbeiten werden nach Wiederbeginn des Unterrichts frühestens ab der zweiten Woche regulären Unterrichts einsetzen können. In dieser zweiten Woche sollen nicht mehr als ein Test und eine Klassenarbeit geschrieben werden. Die Schulleitung berät, wie die übrigen Klassenarbeiten koordiniert werden. Sicherlich können nicht mehr alle an sich vorgeschriebenen Arbeiten angesetzt werden.

Selten wurden die Spaltung unserer Gesellschaft und die großen Unterschiede zwischen unseren Familien so deutlich. Viele Familien sind digital ausgezeichnet ausgestattet und viele Familien können ihre Kinder sehr gut beim Lernen unterstützen. Es gibt aber –und vor allem in dieser Krise –nicht wenige Familien, die gerade jetzt hochbelastet sind durch wirtschaftliche und persönliche Sorgen. Auch deshalb werden wir alle Leistungsüberprüfungen nach Ende der Schulschließung miteinander abstimmen müssen.

Ab Dienstag dem 14.04.2020 sind Frau Hanganu und ich im Wechsel wieder am Vormittag in der Schule erreichbar. Sobald wir vom Kultusministerium Informationen haben, wie es nach den Osterferien weiter geht, werden wir Euch/Sie informieren. Auch für Fragen oder verschiedene Anliegen stehen wir natürlich zur Verfügung.

Für sie haben wir noch einen kleinen Ratgeber für diese Zeit bekommen, der Ihnen helfen kann Ihre Kinder durch diese doch schwierige Zeit gut zu begleiten. Ich habe sie der Mail angehängt.

Jetzt haben wir aber Osterferien und ich möchte, dass Sie alle diese Zeit erst einmal, soweit es geht genießen können. Es darf natürlich in den Ferien gearbeitet werden und für die Schülerinnen und Schüler die vor den Prüfungen stehen ist dies bestimmt auch kein Fehler, es soll aber auch Raum sein für freie Zeit und Erholung. Hausaufgaben gibt es aber für die Ferien nicht.

Wir hoffen, dass wenn wir alle mit Rücksicht und Achtsamkeit miteinander umgehen, wenn es uns gelingt, den anderen mit seinen individuellen Schwierigkeiten zu sehen, es uns gelingt, gut durch diese Krise zu kommen.

Ihnen allen vielen Dank für Ihren außerordentlichen Einsatz!

Herzliche Grüße

M. Husemann

M.-Ch. Hanganu

